

BLV Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

7. Jahrgang

5. Juli 1964

Nr. 7

1. BV Mülheim und Kölner FC Blau-Gold stehen als neue Oberligisten 1964/65 fest

von Rolf Hicking

MULHEIM/KOLN. — Die beiden neuen Oberligisten, die in der kommenden Saison die freigewordenen Plätze des PSV Buer und OSC Düsseldorf einnehmen werden, stehen fest: Es sind wie erwartet der Meister der Liga Nord I, 1. BV Mülheim, und der Meister der Liga Süd II, der Kölner FC Blau-Gold. Während die Kölner unter ihrem „alten Namen“ Kölner FC schon einmal in der höchsten Spielklasse spielten, wird der 1. BV Mülheim, der seit Jahren auf dem Sprung steht, Neuling sein.

In den sechs Aufstiegsspielen gab es keine Überraschungen. Die überragende Mannschaft war wie erwartet der 1. BV Mülheim, bei dem die Landesmeister im Herren-Doppel, Kucki/Lösche, immer für drei sichere Punkte sorgten. Daß die Mülheimer auch sonst eine ausgeglichene Mannschaft stellten, bewiesen sie gegen den Kölner FC Blau-Gold, den sie immerhin — wenn auch nach einigen harten Drei-Satz-Kämpfen, mit 7:1 schlugen.

Die Kölner vertrauten auch diesmal auf ihren alten Stamm. An der Spitze die Deutsche Exmeisterin im Doppel, Marlies Langenbrink, die jetzt Frau Voit heißt. Die Stärke der Kölner in der Oberliga dürfte ihre Ausgeglichenheit auf allen Posten, mit Ausnahme des Damen-Doppels sein. Westfalia Herne und der TV Ohligs 88 spielten nur eine Statisten-Rolle. Sie hatten zwar beide vor Jahren schon

Oberliga-Erfahrung gesammelt, aber gegen Mülheim und Köln kamen sie erwartungsgemäß nicht an. Sie trennten sich in „ihrem“ Spiel 4:4.

Man darf gespannt sein, wie sich der 1. BV Mülheim und der Kölner FC Blau-Gold in der nächsten Saison gegen die „Großen“ schlagen werden. Wenn sie es genau so gut tun wie die letzten Aufsteiger, 1. BSC Bottrop und STC Blau-Weiß Solingen, können alle zufrieden sein. Dann ist für weitere Spannung gesorgt. Hoffen wir es!

Aufstiegsspiele zur Oberliga West

Westfalia Herne — TV Ohligs 88 4:4, 1. BV Mülheim — Kölner FC Blau-Gold 7:1, Kölner FC Blau-Gold — TV Ohligs 88 7:1, 1. BV Mülheim — Westfalia Herne 8:0, Kölner FC Blau-Gold — Westfalia Herne 6:2, 1. BV Mülheim — TV Ohligs 88 8:0.

Abschlußtabelle:

1. BV Mülheim	3	3	0	0	23:1	6:0
Kölner FC Blau-Gold	3	2	0	1	14:10	4:2
Westfalia Herne	3	0	1	2	6:18	1:5
TV Ohligs 88	3	0	1	2	5:19	1:5

Der 1. BV Mülheim und der Kölner FC Blau-Gold steigen somit in die Oberliga auf!



Der Deutsche Vize-meister 1964, VfL Bochum. Von links nach rechts stellten sich unserem Fotografen vor der Turnhalle in Braunschweig nach dem gewonnenen Vorrundenspiel: Rolf Czajka, Friedhelm Wulff, Margret Burkhardt, Jürgen Mainzer, Horst Schmidt, Karin Willkner und Peter Birtel.

Aus dem Inhalt:

1. BV Mülheim und Kölner FC Blau/Gold steigen auf	Seite 1, 2
Von den Vereinen	Seite 2, 3, 4
Ranglisten-Wertungsturnier in Hanau	Seite 5
Abschlußtablette der Liga Nord II	Seite 5
Bezirkstag Süd I in Solingen	Seite 6
Amtliche Nachrichten	Seite 6

Die Ergebnisse der Aufstiegsrunde:

In Gelsenkirchen:

1. BV Mülheim — Westfalia Herne 8:0 (16:2)

Die Ergebnisse; HE: Kucki — Witfeld 15:6, 9:15, 15:3, Schäfer — Treichel 15:3, 15:13, Auer — Haisken 15:9, 15:5, DE: Dittberner — Grabowski 11:7, 11:6, HD: Kucki/Lösche — Witfeld/Treichel 15:3, 15:0, Schäfer/Kluth — Piplak/Haisken 15:2, 15:11, DD: Schäfers/Frackenpohl — Laufer/Grabowski 15:13, 9:15, 18:14, M: Lösche/Dittberner — Piplak/Laufer 15:0, 15:4.

In Osterfeld:

Westfalia Herne — Kölner FC Blau-Gold 2:6 (5:12)

Die Ergebnisse; HE: Witfeld — Schmitz 11:15, Treichel — Voit 4:15, 16:18, Kendzia — Hübner 15:12, 17:15, DE: Baranowski — Voit-Langenbrink 0:11, 0:11, HD: Kendzia/Meißner — Schmitz/Gundel 5:15, 8:15, Treichel/Künne — Hübner/Voit 9:15, 3:15, DD: Laufer/Baranowski — Reinartz/Engels 15:4, 15:4, M: Witfeld/Laufer — Gundel/Voit-Langenbrink 11:15, 15:5, 8:15.

In Langenfeld:

TV Ohligs 88 — 1. BV Mülheim 0:8 (3:16)

Die Ergebnisse; HE: Neumann — Kucki 2:15, 15:13, 8:15, Jansen — Schäfer 10:15, 12:15, Aleth — Auer 15:12, 5:15, 15:17, DE: Robertz — Frackenpohl 4:11, 1:11, HD: Neumann/Wölkerling — Kucki/Lösche 4:15, 14:18, Aleth/Jansen — Kluth/Auer 15:6, 10:15, 6:15, DD: Enle/Hulka — Schäfers/Frackenpohl 0:15, 0:15, M: Wölkerling/Robertz — Lösche/Dittberner 3:15, 5:15.

In Köln:

TV Ohligs 88 — Kölner FC Blau-Gold 1:7 (2:14)

Die Ergebnisse; HE: Wölkerling — Schmitz 6:15, 4:15, Neumann — Voit 10:15, 7:15, Aleth — Hübner 8:15, 6:15, DE: Ehle — Voit-Langenbrink 2:11, 3:11, HD: Neumann/Aleth — Schmitz/Gundel 6:15, 4:15, Jansen/Wölkerling — Hübner/Voit 12:15, 6:15, DD: Ehle/Robertz — Engels/Reinhartz 15:8, 15:3, M: Jansen/Robertz — Gundel/Voit-Langenbrink 8:15, 12:15.

In Langenfeld:

Kölner FC Blau-Gold — 1. BV Mülheim 1:7 (5:14)

Die Ergebnisse; HE: Schmitz — Kucki 9:15, 12:15, Voit — Schäfer 13:15, 15:11, 11:15, Hübner — Kluth 17:15, 11:15, 0:15, DE: Voit-Langenbrink — Frackenpohl 12:9, 11:4, HD: Schmitz/Hübner — Kucki/Lösche 11:15, 0:15, Voit/Gundel — Schäfer/Kluth 13:18, 15:12, 13:18, DD: Reinhartz/Engels — Schäfers/Frackenpohl 0:15, 1:15, M: Gundel/Voit-Langenbrink — Lösche/Dittberner 7:15, 8:15.

In Gelsenkirchen:

Westfalia Herne — TV Ohligs 88 4:4 (8:8)

Die Ergebnisse; HE: Witfeld — Neumann 15:5, 17:16, Treichel — Jansen 15:8, 15:13, Haisken — Aleth 10:15, 0:15, DE: Laufer — Hulka 11:0, 11:0, HD: Witfeld/Treichel — Neumann/Aleth 3:15, 2:15, Haisken/Piplak — Jansen/Wölkerling 2:15, 2:15, DD: Laufer/Grabowski — Ehle/Robertz 15:4, 15:9, M: Piplak/Grabowski — Wölkerling/Robertz 7:15, 8:15.

Ihr Krafffahrzeug pflegt und betreut:

CALTEX-Großtankstelle

CALTEX-Kraft- und Schmierstoffe

ROLF-DIETER SCHMIDT

43 Essen, Witteringstraße 17-21, Telefon 77 18 45

- moderne Wartung
- moderne Pflege
- Kundendienstarbeiten
- Zubehör

Von den Vereinen

BC Hannover 53 gewann das Vier-Mannschafts-Turnier des BCD

Der Badminton-Club Düsseldorf führte am 23. und 24. Mai im Rethelgymnasium ein Vier-Mannschafts-Pokalturnier durch. Kämpferischer Einsatz und technisch sehr schöne und spannende Spiele sowie die freundschaftliche Atmosphäre kennzeichneten dieses Turnier und ließen es zu einem vollen Erfolg werden. Der BCD hatte aus den Landesverbänden Niedersachsen den Oberligadritten BC Hannover 53, aus Hessen den Landesligadritten BC Wetzlar und aus Bremen den Oberligameister PSV Bremen eingeladen. Jede Mannschaft absolvierte drei Spiele, so daß der Pokalsieger durch die Tabelle ermittelt wurde.

Der BC Hannover 53 konnte dieses gut besetzte Turnier denkbar knapp auf Grund des besseren Satzverhältnisses für sich entscheiden. Das entscheidende Spiel zwischen dem BCD und BC Hannover endete Unentschieden 4:4. Da diese beiden Mannschaften ihre beiden anderen Spiele mit dem gleichen Spielergebnis gewannen, gab das bessere Satzergebnis der Hannoveraner mit 38:16 gegenüber dem BCD mit 38:19 den Ausschlag für den Pokalgewinn. Der BC Hannover spielte mit der deutschen Ranglisten-Spielerin Barbara Fieber, welche im Damen-Einzel ihre Spiele überlegen ohne Satzverlust gewann und die beste Spielerin war. Mit ihrer Partnerin Frl. Borntäger erreichte sie bei den Deutschen Meisterschaften im Damen-Doppel das Halbfinale und gewannen auch in diesem Turnier ganz überlegen ohne Satzverlust ihre Spiele.

Erfolgreichster Spieler war Günter Duderstadt vom BCD der seine Einzel- und Doppelspiele mit seinem Partner Jan Wahlen alle gewann. Im entscheidenden Spiel zwischen dem BCD und BC Hannover konnte der BCD die beiden Herren-Doppel, das Gemischte Doppel und das 2. Herren-Einzel gewinnen. Die zweifache Düsseldorf Stadmeisterin des BCD, Christa Slagmann, verlor das Damen-Einzel gegen Barbara Fieber und das Damen-Doppel mit ihrer Schwester Angela Mandrella-Slagmann gegen Fieber/Borntäger klar in jeweils zwei Sätzen. BC Hannover gewann ferner das 3. Herren-Einzel und im letzten Spiel dieser Begegnung konnte Jan Wahlen vom BCD im 1. Herren-Einzel trotz einer 13:8 Führung den dritten Satz gegen Kretschmann nicht siegreich beenden.

Die Spielergebnisse: PSV Bremen — BC Wetzlar 6:2, BC Düsseldorf — BC Hannover 53 4:4, BC Hannover 53 — PSV Bremen 7:1, BC Düsseldorf — PSV Bremen 7:1, BC Hannover 53 — BC Wetzlar 7:1, BC Düsseldorf — BC Wetzlar 7:1.

Tabelle

BC Hannover 53	3	5:1	18:6	38:16
BC Düsseldorf	3	5:1	18:6	38:19
PSV Bremen	3	2:4	6:16	20:33
BC Wetzlar	3	0:6	4:20	13:41

Fortuna Oberhausen — SC Münster 08 4:4

Bei tropischer Hitze endete das Rückspiel der Fortunemannschaft gegen die Badmintonspieler des SC Münster 08 am 13. 6. 1964 4:4 unentschieden.

WIR LIEFERN PROMPT!

Badminton-Bekleidung- und Schuhe
RSL-Bälle-Turniernetze
Badminton-Rahmen
Besaitungen - Reparaturen kurzfristig!

SPORT-WIEBER

Düsseldorfs INTERSPORT-Fachgeschäft
Breite Straße 5 Tel. 10621
Bitte ausführliche Preisliste anfordern.

Obwohl das Spielniveau unter der großen Hitze litt, vergab keiner der Spieler und Spielerinnen einen Satz kampflos. Die Niederlage der Fortunas vom Hinspiel in Münster (5:6) wollten die Oberhausener wieder gutmachen. Mit „durstigen Kehlen“ trennten sich schließlich beide Mannschaften bei einem Endergebnis von 4:4.

Jahreshauptversammlung 1. FBC Marl 57

In unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde der Vorstand wie folgt neu besetzt:

1. Vorsitzender: Wolfgang Katschke
Geschäftsführer: Josef Kampmeyer
Kassierer: Jürgen Walter

Sportwart: Eberhard Gottschalk.

Unser bisheriger 1. Vorsitzender Heinz Rensmann, der in den vergangenen Jahren recht tatkräftig und mit persönlichem Einsatz am Aufbau und den Erfolgen unseres Clubs mitgewirkt hat, stellte sich nicht mehr zur Neuwahl.

Aus den Vorstandsberichten ergab sich im Jahresrückblick die bisher erfolgreichste Bilanz unseres Clubs.

In den von 5 Mannschaften durchgeführten 76 Meisterschaftsspielen (35 gewonnen, 7 unentschieden und 24 verloren) wurden ein 1. Platz, zwei 2. Plätze und ein 3. Platz errungen. Unsere 1. Jugendmannschaft wurde Meister im Jugendbezirk Nord I und konnte sich bei den Qualifikationsspielen zur Ermittlung der besten Jugendmannschaften von NRW hinter Beuel auf Platz 2 behaupten.

Bei den **Stadtmeisterschaften** von Marl konnte unser Club in 15 gemeldeten Disziplinen 13 Titel erringen.

Bezirksmeisterschaften: 13 Teilnehmer, davon 1 Bezirksmeistertitel und 9 Qualifizierungen zur Landesmeisterschaft.

Landesmeisterschaft: 6 Teilnehmer mit einem Landesmeister, 2 Vizelandesmeister und in 3 weiteren Disziplinen Erreichung des Viertelfinales. 4 Jugendliche: Garbers, Schwarz, Fratzer und Kampmeyer erhielten die Teilnahmeberechtigung zur DM in Saarbrücken.

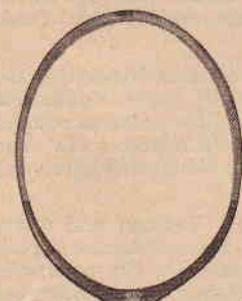
Deutsche Jugendmeisterschaften: 2 x Vizemeister und 2 weitere Plätze im Viertelfinale.

Neben den guten Erfolgen unserer Jugend ist besonders Karl-Heinz Garbers zu erwähnen, der als bisher erfolgreichster Spieler unseres Clubs: im vergangenen Spieljahr 2 Stadtmeistertitel, zum 3. mal Bezirksmeister im Jungen-Einzel, Landesmeister, Landesvizemeister, 2-maliger Deutscher Vizemeister im Jungen-Einzel und im Doppel mit Günther Schwarz, Teilnahme mit Schwarz in der Jugendmannschaft von NRW und Teilnahme von Garbers und Schwarz im Jugendländervergleichskampf gegen Österreich und Holland. Desweiteren wurde Garbers 2-maliger Pokalsieger in Langenfeld und Essen-Werden.

Unsere Jugendlichen Garbers, Schwarz und Fratzer verlassen jetzt unsere Jugendriege und werden unsere Seniorenmannschaften in der kommenden Saison verstärken können.

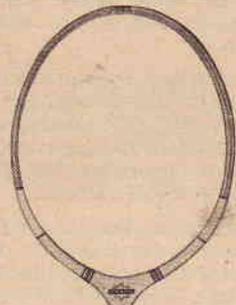
Der 1. FBC Marl nahm desweiteren an 5 Freundschaftsspielen (alle gewonnen) und 8 Pokalspielen teil. Wir konn-

DIE VIER ASSE DER BSI



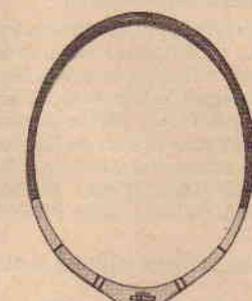
BSI 37.50

PRINZESS



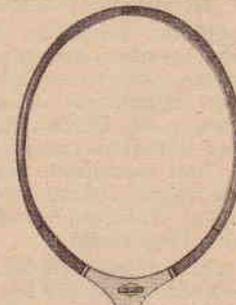
BSI 31.50

SHOOTING STAR



BSI 24.90

STARLETT



BSI 18.60

PRIMA

BADMINTON-
SPORT-
INTERNATIONAL

BSI

H. H. SCHMIDT & CO. · SOLINGEN-WALD

ten den Städtepokal der Stadt Marl zum 3. mal gewinnen und auch den Willy-Baum-Pokal gegen Den Haag, der mit sehr guten Spielern einschließl. des holl. Landesmeister: Hermann Leidesmeyer, der von Garbers in 2 Sätzen geschlagen wurde, gewinnen.

In der Folgezeit werden wir einige Anstrengungen machen müssen, um unsere Jugendriege wieder zu gleichen Erfolgen leiten zu können.

Mülheimer Stadtmeisterschaften 1964

Die 8. Mülheimer Badminton Stadtmeisterschaften wurden wieder zu einem vollen Erfolg für den I. Badminton Verein. In allen Endspielen waren die Mitglieder dieses Vereins unter sich. Mit 30 Meldungen war das Herren-Einzel am stärksten besetzt. Nach spannenden Vorrundenspielen qualifizierten sich bis auf Manthey, I. BVM (der gegen Buchloh, VfB Speldorf bereits in der Vorrunde in 2 Sätzen gewann) alle gesetzten Spieler für die Vorschlußrunde.

Das Endspiel brachte mit dem Sieg von Heinrich Schäfer, über Gerd Kucki, eine kleine Überraschung, denn Kucki führte im 3. Satz bereits 12:4, baute dann aber sehr stark ab. Bei den Damen behauptete Karin Dittberner ihre führende Stellung mit einem klaren Sieg über Karin Frackenhohl, die schon in der Zwischenrunde große Mühe hatte gegen Karin Schäfers ins Endspiel zu kommen.

Die Jugendlichen waren leider sehr schwach besetzt, da hier nur der I. BV Mülheim gemeldet hatte. Zum Schluß sei noch erwähnt, daß die Spiele wie in den Jahren zuvor an einem heißen Wochenende stattfanden und dadurch an alle Aktive große Anforderungen stellte.

Die Ergebnisse der Endspiele:

Herren-Einzel: Schäfer — Kucki 8:15, 15:12, 15:12. **Herren-Doppel:** Kucki/Lösche — Schäfer/Tetenberg 15:1, 15:12. **Damen-Einzel:** Dittberner — Frackenhohl 7:11, 11:9, 11:0. **Damen-Doppel:** Schäfers/Frackenhohl — Dittberner/Jedoch 15:4, 15:12. **Jungen-Einzel:** Tupay — Basner 15:5, 15:9. **Jungen-Doppel:** Basner/Mühlenbacher — Tupay/Hellwig 15:9, 15:5. **Mädchen-Einzel:** Tillack — Lösche 11:2, 11:3. **Mädchen-Doppel:** Tillack/Schnepf — Lösche/Jäckel 18:17, 15:11.

Dortmunder Stadtmeisterschaft der Senioren

Den größten Erfolg bei den diesjährigen Stadtmeisterschaften errangen die Spielerinnen und Spieler des FS 98 Dortmund. Nach harten Kämpfen standen sie in allen Disziplinen im Endspiel und siegten gegen stärkste Konkurrenz gegen alle Dortmunder Vereine. Horst Dieter Elsner hat den Wanderpokal zurückerobert und Elisabeth Gierse ihren Titel erfolgreich verteidigt. Neue Stadtmeister im Herren-Doppel Hilmar Mertins und Horst Dieter Elsner, im Mixed Wolfgang Schenker/Karin Kalinna (alle FS 98). Hier die Siegerliste:

HE: 1. H. D. Elsner (FS 98), 2. Klaus Ashauer (BSV) 3. W. Hey-Kl. Geminiani (FS 98).

DE: 1. Elisabeth Gierse (FS 98), 2. Gerda Kauss (FS 98), 3. Bärbel Ibel (DJK).

HD: 1. Mertins/Elsner (FS 98), 2. Becker/Hoffmann (1. BC), 3. Schenker/Haumann (FS 98).

DD: 1. Gierse/Kauss (FS 98) 2. Rudzio/Zirlewski (FS 98), 3. Kovermann/Schöpfer (DJK).

Mixed: 1. Schenker/Kalinna (FS 98), 2. Hunkenschroer/Schöpfer (DJK) 3. Drechsler/Rudzio (FS 98).

Dortmunder Stadtmeisterschaften der Jugend

Ausrichter des Turniers war der FS 98 Dortmund. Erstmals wurde im Jungen-Einzel auch für Anfänger eine B-Gruppe gebildet, die ihren Stadtmeister ermittelte. Es sollte gleichzeitig eine Werbung für die Dortmunder Jugend sein, doch meldeten sich nur wenige. MD wurde wegen zu geringer Beteiligung nicht ausgetragen. Dafür gab es in den anderen Disziplinen zwischen FS 98 und DJK Saxonia schöne Kämpfe. Selbst die Anfänger zeigten schon hervorragende Kämpfe. Bei sommerlichen Temperaturen wurde so mancher Schweißtropfen verloren.

Nach den harten Spielen winkten jedoch bei der Siegerehrung für alle Sieger die Preise. Die Wander-Pokale der Stadt Dortmund holten sich erstmalig der talentierte Siegfried Walter und Christl Nickel vom FS 98. Auch in der B-Gruppe stellte der FS 98 mit Wilhelm Zimmer den Stadtmeister, obwohl die Teilnehmerzahl der DJK Saxonia

überwiegte. Christl Nickel wurde durch ihren Sieg mit Wolfgang Gausmann im Mixed Doppel-Meisterin. Peter Ebbers mit Thomas Hebemeier (DJK) schlugen überraschend im Endspiel die Favoriten Walter/Gausmann.

Hier die Siegerliste:

JE: Gruppe A: 1. Siegfried Walter (FS 98), 2. Peter Ebbers (DJK), 3. Benno Romanski (FS 98).

JE: Gruppe B: 1. Wilhelm Zimmer (FS 98), 2. Manfred Trettow (FS 98), 3. Klaus Schröder (DJK).

ME: 1. Christl Nickel (FS 98), 2. Gisela Schmidt (DJK), 3. Lieselotte Westermann (FS 98).

JD: 1. Ebbers/Hebemeier (DJK), 2. Walter/Gausmann (FS 98), 3. Zimmer/Trettow (FS 98).

Mixed: 1. Gausmann/Nickel (FS 98), 2. Hebemeier/Schmidt (DJK), 3. Romanski/Westermann (FS 98).

Hamborner Turnier um den „Klaus-Oldenburg-Gedächtnis-Pokal“

Aus Anlaß des einjährigen Bestehens der Badminton-Abteilung von Hamborn 07 fand am 7. 6. 1964 in der Hamborner Mehrzweckhalle das erste Turnier um den „Klaus-Oldenburg-Gedächtnis-Pokal“ statt.

6 Vereine mit den 1. Mannschaften und eine Reihe Einzelspieler (Einzel- und Mannschaftswertung) waren am Start. Es meldeten sich folgende Vereine:

TV Krefeld-Verberg, TB Rheinhausen, BV Holsterhausen, SG Essen-Siemens, TuS 48/99 Duisburg und Sportfreunde Hamborn 07.

Der 3. Vorsitzende der Sportfreunde Hamborn 07, Herr Rechtsanwalt Wünschmann, hielt zu Beginn des Turniers die Begrüßungsansprache und hob darin hervor, daß es recht erfreulich sei, daß eine so junge Abteilung schon ein Turnier durchführen könne.

Die Spiele wurden reibungslos nacheinander abgewickelt. Im Damen-Einzel erkämpfte sich erwartungsgemäß A. Schäfers vom TV Verberg den Sieg. Sie hatte selbst im Endspiel keine Mühe gegen Frau Stahlke vom TB Rheinhausen und gewann klar in 2 Sätzen mit 15:1, 15:1 Punkten.

Das Mixed begann mit einer unerwarteten Niederlage des Paars Oldenburg/Lapp (Hamborn 07) gegen Kellek/Dallüge (BV Holsterhausen/BC Krefeld). Im Endspiel standen sich Kellek/Dallüge und A. Schäfers/B. Schäfers (TV Verberg) gegenüber. Der Sieg ging an Schäfers/Schäfers mit 15:10, 15:0 Punkten.

Im Herren-Doppel machten der TV Verberg und Sportfreunde Hamborn 07 die letzten entscheidenden Spiele unter sich aus. Kempinski/Lapp (Hamborn 07) unterlagen gegen Schroers/U. Schäfers (TV Verberg) nur knapp mit 15:10, 18:13 Punkten, während Oldenburg/Haeske (Hamborn 07), eine klare Niederlage gegen Wehrmeister/B. Schäfers (TV Verberg) 15:0, 15:5 hinnehmen mußten. Aus einem harten 3-Satz-Kampf gingen dann Wehrmeister/B. Schäfers gegen ihre Klubkameraden Schroers/U. Schäfers mit 15:11, 10:15, 15:12 Punkten als Sieger hervor. Der 3. Platz ging durch Losentscheid an Kempinski/Lapp.

Der Höhepunkt des Turniers war ohne Zweifel das Endspiel im Herren-Einzel. Hier trafen Wehrmeister (TV Verberg) und Kempinski (Hamborn 07) aufeinander. In der Halle herrschte während des ganzen Spieles Totenstille, die nur durch begeisterten Beifall unterbrochen wurde. Kempinski gewann den 1. Satz klar, aber den 2. Satz konnte Wehrmeister für sich buchen. Den dritten Satz verlor Wehrmeister knapp und somit hieß der Sieger Kempinski mit 15:2, 12:15, 15:12 Punkten.

Den Mannschaftssieg und den Pokal holte sich mit klarem Vorsprung TV Verberg mit 111 Punkten. Zweiter wurde Hamborn 07 mit 69 Punkten. Etwas abgeschlagen folgten: TB Rheinhausen mit 23 Punkten, BV Holsterhausen mit 7 Punkten, SG Siemens Essen ohne Punkte und TuS 48/99 Duisburg ohne Punkte.

Mit einem gemütlichen Beisammensein ging das erste Badminton-Turnier der Sportfreunde Hamborn 07, dem hoffentlich noch viele folgen werden, zu Ende. L.

Ranglisten-Wertungsturnier in Hanau:

1. BV Mülheim erfolgreichster Verein

Fast gesamte Spitzenklasse am Start – Wulff schlug und unterlag Bochow

Siegfried Maywald berichtet für die *BADMINTON-RUNDSCHAU* aus Hanau

HANAU. — Es ist in Badmintonkreisen schon eine liebe Gewohnheit geworden, das Pfingstturnier in Hanau zu besuchen. Wenn es auch in früheren Jahren schon eine umfangreichere Teilnehmerzahl aufzuweisen hatte, so wuchs die Bedeutung dieses Traditionsturniers durch die Tatsache, daß es eines der 4 Ranglisten-Wertungsturniere ist. Über die Bedeutung dieser Wertungsturniere waren sich wohl auch die Spitzenspieler unseres Verbandes im Klaren, denn hinsichtlich der Besetzung, besonders in den Herren-Disziplinen, war es nicht schwächer als die Deutsche Meisterschaft. Bei den Damen fehlten einige Spitzenspielerinnen. Das hatte zur Folge, daß junge Kräfte die Aufmerksamkeit auf sich ziehen konnten.

Bedauerlich, daß der 1. Tag mit einer Disqualifikation für Liebl/Witten beginnen mußte, da sie erst 40 Minuten nach der angesetzten Zeit in der Halle eintrafen. Wie sehr sie dadurch der Mannschaftswertung ihres Vereins schadeten, kann sich jeder selbst errechnen, der ihre Spielstärke kennt. Es bleibt zu hoffen, daß diese die letzte, für jede Turnierleitung unliebsame Entscheidung war, die wegen Unpünktlichkeit getroffen werden mußte, zumal schon anläßlich der Deutschen Meisterschaft eine gleiche Entscheidung anfiel.

Wulff schlug Bochow in drei Sätzen

Im Herren-Einzel der A-Klasse waren unter den letzten 8 der 32 Teilnehmer nur noch bekannte Namen zu finden und nachdem dann Betz über Eggers, Wulff über Kukki, Beinvoß über Balk und Bochow über Ledderhos siegreich blieben, war auch wieder die Spitze der Rangliste beieinander. Im Semifinale der Hauptrunde schlug dann Wolfgang Bochow den Münchener Franz Beinvoß 15:8, 15:18, 15:8 und Friedhelm Wulff den MTV'er Siegfried Betz 15:7, 15:7. Im Endspiel der Hauptrunde unterlag der Deutsche Meister seinem Widersacher 14:15, 15:7, 15:5. Über die Trostrunde erkämpfte sich Kukki (Mülheim) den 5. Platz vor Ledderhos, Eggers und Balk.

Das Damen-Einzel wurde von 15 Teilnehmerinnen bestritten und es überraschte, daß im 1. Durchgang Annette Schäfers über Gisela Voss erfolgreich blieb. Im Viertelfinale schieden dann U. Verhoeven gegen G. Ziebold, A. Ecks gegen L. Hawig, H. Hau gegen E. Geist und A. Schäfers gegen H. Menacher aus. Nachdem dann Edeltraud Geist über Heidi Menacher 11:8, 2:11, 11:2 und Lore Hawig über Gudrun Ziebold 11:8, 11:12, 11:8 sowie Geist über Hawig mit 3:11, 11:7, 11:3 siegreich blieben, stand die Siegerin der Hauptrunde fest. Über die Trostrunde setzte sich aber wieder Heidi Menacher über Lore Hawig durch. Ihnen folgten Schäfers, Ziebold, Ecks, Verhoeven und Hau.

Im Herren-Doppel erkämpften sich folgende Paare die ersten Plätze: Bochow/Bock über Kukki/Lösche 11:15, 15:6, 15:12 und Betz/Liebl über Fulle/Framke 15:9, 15:10. Sieger der Hauptrunde wurden Bochow/Bock mit 15:6, 14:15, 15:8. In der Trostrunde schlugen die Wiesbadener dann Kukki/Lösche 15:12, 15:3 und Betz/Liebl 15:7, 18:15 und erreichten somit das Endspiel.

Nur 7 Paare im Damen-Doppel

Mit 7 Paaren war das Damen-Doppel der A-Klasse schwach besetzt. Um so ausgeglichener waren die Begegnungen. So siegten die Hamburger Voss/Ecks über die neuen Deutschen Meister Menacher/Hefter 15:10, 15:6 und Verhoeven/Witten über Hau/Klaus 12:15, 15:8, 15:7. Sieger der Hauptrunde wurden Voss/Ecks mit 15:11, 15:11. In der Trostrunde lieferten sich die Münchener Rivalen einen erbitterten Kampf, der mit 18:17, 18:13 zu Gunsten der MTV'er endete.

Im Mixed nicht getrennt

Im Mixed wurden keine getrennten Klassen ausgeschrieben und darum waren unter den 20 Paaren alle Spielstärken vertreten. Es ist darum nicht verwunderlich, daß im Viertelfinale nur noch bekannte Namen aufkrenzten.

Ins Semifinale spielten sich 4 Paare von NRW und zwar Wulff/Burkhardt über Balk/Balk, Lösche/Dittberner über Baden/Klaus, Maywald/Wackerow über Fischer/Geist und Stuch/Schmitz über Klaus/Wassem. Während Wulff/Burkhardt die Niederlage der Landesmeisterschaft gegen Lösche/Dittberner ausglich, verwunderte es, daß Maywald/Wackerow ihre Clubkameraden Stuch/Schmitz ausschalten konnten. Im Endspiel der Hauptrunde fanden die jugendlichen Spieler aus Beuel jedoch keine Einstellung zum Gegner, sie konnten sich aber in der Trostrunde über die Landesmeister von NRW mit 15:5, 15:7 wieder ins Endspiel durchsetzen.

Die Endspiele am Pfingstmontag

In Anwesenheit des amerikanischen Fliegerhorstkommandanten, der später auch die Siegerehrung mit vornahm, wurden die Endspiele Pfingstmontag durchgeführt, und es zeigte sich, daß nicht alles so lief, wie es erhofft wurde. Die Rechnung um den Mannschaftspokal wurde teilweise ohne den Gegner gemacht. Berechtigte Chancen hatten der 1. BC Beuel, MTV München und der 1. BV Mülheim, die die meisten Endspielteilnehmer stellten. Mit nach Hause nahm ihn der 1. BV Mülheim, der sich in den Endspielen vielfach durchsetzte. Und so endeten die Endspiele:

Während sich Bochow und Wulff einen zwar erbitterten aber schönen und gekonnten Kampf lieferten, den Bochow 14:15, 15:7, 15:5 für sich entscheiden konnte, hielten die Jugendlichen Maywald/Merz gegen Tetenberg/Schäfer nicht das, was sie in der Hauptrunde versprochen, denn mit 15:10, 15:10 wurden sie geschlagen. Das Damen-Einzel wurde eine sichere Beute der Deutschen Jugendmeisterin Marieluise Wackerow, die Karin Frackenpohl 11:5, 11:0 schlagen konnte. In der A-Klasse überraschte jedoch der Sieg von Edeltraud Geist über Heidi Menacher, die 3:11, 11:8, 11:1 unterlegen blieben. Auch im Herren-Einzel der B-Klasse blieb nicht Bichler, der Sieger der Hauptrunde erfolgreich sondern der Mülheimer Schäfer, der 15:8, 15:0 seine Überlegenheit zeigte.

Im Damen- und Herren-Doppel der Klasse A lieferten sich die Gegner ausgeglichene Spiele. Während Bochow/Bock 15:6, 14:15, 15:8 über Fulle/Framke siegreich blieben, brauchten Voss/Ecks mit 18:15, 18:17 über Verhoeven/Witten zwei Verlängerungen. Das letzte Spiel wurde im Mixed ausgetragen und es überraschte, wie sehr sich Maywald/Wackerow auf ihre im ersten Spiel so deutlich überlegenen Gegner einstellen konnten. Mit 15:7, 11:15, 15:11 hatten sie den Favoriten Wulff/Burkhardt eine Anerkennung abgetrotzt, die es sich wohl leichter vorgestellt hatten zu gewinnen.

Mit der Zusage des Amerikanischen Kommandanten, im nächsten Jahr dieselbe Halle zur Verfügung zu stellen, wurde das 1. Ranglisten-Wertungsturnier 1964/65 beendet.

Abschlußtable der Liga Nord II

1. SC Westfalia Herne I	183:69	86:26	23:5
2. ETuS Wanne-Eickel I	141:104	67:45	18:10
3. FSV Dortmund I	145:113	64:48	18:10
4. VfL Bochum II	144:105	64:48	16:12
5. TuS Velmede Bestwig I	114:131	47:57	13:13
6. TV Blomberg I	110:114	50:54	12:14
7. SuS Lage I	83:166	35:77	7:21
8. Eintracht Bielefeld I	73:181	27:85	3:25

Die Abschlußtable konnte erst so spät erstellt werden, weil Spielberichte auf dem Postweg verlorengegangen waren. Erst nach Übersendung von Kopien der betroffenen Vereine konnte der Abschluß erstellt werden. Hierbei hat die spielleitende Stelle bis zum heutigen Tage vom TV Blomberg weder eine Spielberichtskopie noch überhaupt eine Antwort erhalten!

Ihre Badminton-Ausrüstung erhalten Sie in:

Versuchen Sie den superleichten Badmintonschläger vom besten Badmintonspieler der Welt **ERLAND KOPS**

Kops-Schläger mit VS Darmsaite bespannt **DM 65.-**
SPORT-HINZMANN
ESSEN · KAHRSTRASSE 58 · TEL. 77 13 90



SOLINGEN
Sporthaus Rauhaus
Am Alten Markt
 Ausrüster Deutscher Badminton-Meister

Bericht über den außerordentlichen Bezirkstag Süd I am 22. 5. 64 in Solingen

Der komm. Bezirkswart Loewen konnte zu diesem Bezirkstag wiederum nur wenige Vertreter der Vereine begrüßen. Es wurde hier zum allgemeinen Bedauern der anwesenden Herren festgestellt, daß in unserem Bezirk sehr wenig Interesse für diese Dinge gezeigt werden, zumal sich gerade hier die Möglichkeiten bieten, Veränderungen, Beanstandungen sowie Vorschläge im Hinblick auf die Zusammenarbeit des Bezirkes ganz allgemein zu machen. Dieses war die Meinung aller anwesenden Teilnehmer, nachdem der Bezirkstag um 20.15 Uhr eröffnet wurde. Nach den einleitenden Worten wurde anschließend die Tagesordnung sowie der Jahresbericht des Bezirksausschusses vorgelesen und angenommen. Daraufhin schritt man zur Wahl des neuen Bezirksausschusses, der sich wie folgt zusammensetzt:

Bezirkswart: Wolfgang Loewen, LTG Lennep, Remscheid-Lennep, Ringstraße 123.

Kreiswarte: Hans Offer, STC Solingen, Solingen, Ketzberger Straße 65.
 Georg Mandrella, BC Düsseldorf, Düsseldorf, Kühlwetter Straße 9.

Jugendwart: Georg Mandrella, BC Düsseldorf, Düsseldorf, Kühlwetter Straße 9.

Erstmals wurde in diesem Jahr das Amt eines Jugendwartes bekleidet, um die Jugendarbeit intensiver zu fördern.

Des weiteren war man einstimmig der Meinung, die uns zur Verfügung stehenden Geldmittel für Lehrgangsarbeit

im Jahr 1964 vollständig zu verwenden, um auch hier die Vereine und ihre Teilnehmer in ihrer Leistungsstärke zu steigern. Aus diesem Grunde wurde auch anerkennend zur Kenntnis genommen, daß bereits am 23. und 24. Mai d. J. ein Lehrgang in Neuß für Mitglieder aus insgesamt 8 Vereinen durchgeführt werden sollte und ein weiterer Lehrgang für den 13. und 14. Juni, ebenfalls in Neuß, vorgesehen ist. Desweiteren wurden nochmals 2 Termine für Lehrgänge vorgemerkt, die zur gegebenen Zeit ihre Durchführung finden werden.

Nachfolgend sei noch erwähnt, daß die diesjährigen Bezirksvorentscheidungen nach Meinung der anwesenden Vereinsvertreter an den uns vom Verband vorgeschriebenen Tagen, und zwar erstmalig getrennt nach Senioren und Junioren, stattfinden sollen. Als Termin wurde für Senioren der 19. und 20. Dezember 1964, für Junioren der 3. Januar 1965 festgelegt, wobei in der Einzeldisziplin bis zur endgültigen Entscheidung (Bezirksmeister) durchgespielt werden soll.

Abschließend wurde noch erwähnt, für die Zukunft nach Möglichkeit eine intensivere Zusammenarbeit der einzelnen Vereine unseres Bezirkes anzuregen, um auch an den jeweiligen Verbandstagen unseren Bezirk entsprechend vertreten zu können. Hiernach sprach man den Dank für die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres aus und hoffte auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

W. L.

Ämtliche Nachrichten

Bezirkswart Nord I

Der Bezirkswart Nord I, Adolf Oppenberg, ist vom 27. Juli bis 20. August 1964 in Urlaub. Zu wichtigen Rückfragen steht der Kreiswart Nord I a Herbert Manthey, Mülheim-Ruhr, Düsseldorfer Straße 96 zur Verfügung.

Anschriftenänderungen

M. 68 TuS Rheinhausen e. V. jetzt: Friedr.-Alfred-Str. 18
 Herr Mohrmann
 M. 131 BC Bottrop 61 jetzt: Am Kämpchen 65
 Frl. Powierski

Schiedsrichterprüfung

Im Rahmen der während des Trainergrundlehrganges durchgeführten Schiedsrichterausbildung haben die Schiedsrichterprüfung in Gelsenkirchen mit Erfolg nachstehende Sportkameraden abgelegt:

Gerda Reinders (PSV Gelsenkirchen-Buer), H. J. Falkenberg (TG Ahlen), G. Wahl (Pol. TuS Linnich), R. Westphal (BC Beckum), Ingrid Dönnhoff (1. Osterfelder BC) H. W. Schwing (Eintracht Bielefeld), W. Hoffmann (TV Bochum Gerthe), F. Weiß (SC Westfalia Herne), H. Waldner (VfB Gelsenkirchen), W. Klughardt (BV Bad Oeyenhausen), M. Weißenborn (R/W Wuppertal), H. Kraus (TV Osterath), W. Dönnhoff (1. Osterfelder BC), E. Schwarz (VfB Gelsenkirchen), P. W. Gersmeier (BC Gladbeck), G. Kau (Eintracht Bielefeld), Fr. R. Piplak (SC Westfalia Herne).

Neue Anschriftenliste

In der August-Ausgabe der Badminton-Rundschau erscheint eine neue Anschriftenliste aller unserem Verband angeschlossenen Vereine. Wir bitten, evtl. Änderungen zur jetzt bekannten Anschrift bis spätestens 15. Juli 1964 der Verbandsgeschäftsstelle mitzuteilen; später eingehende Berichtigung können keine Berücksichtigung mehr finden.

Kontrolle der Spielerpässe

In der Zeit vom 20. Juli bis zum 15. August 1964 findet die jährliche Kontrolle aller Spielerpässe statt. Die Vereine werden gebeten, alle Pässe während dieser Zeit geschlossen der Verbandsgeschäftsstelle einzusenden.

Es wird nachdrücklichst darauf hingewiesen, daß eine Rückgabe der Spielerpässe nur erfolgt, wenn der Verein alle Pässe zur Kontrolle vorgelegt hat.

Vereinswechsel

Nachstehende Verbandsangehörige haben den Verein bzw. ihre Startberechtigung gewechselt:

Name, Vorname	alter Verein	neuer Verein	ab
Balk, Herrman	PSV Buer	VfL Bochum	1. 8. 64
Balk, Reinhild	PSV Buer	VfL Bochum	1. 8. 64
Bittröf, Hermann	1. DBC Bonn	Concordia Friesdorf	22. 5. 64
Düppe, H.-Wilhelm	VfL Bochum	TV Gerthe	1. 5. 64
Hoffmann, Günther	TuS Hattingen	VfL Bochum	22. 5. 64
Hoffmann, Ingrid	TuS Hattingen	VfL Bochum	22. 5. 64
Meyer-Tonnendorf, Kl. Tgd. Neuß		BC Düsseldorf	26. 8. 64
Nackewitz, Doris	Adler Oberhausen	Fortuna Oberhausen	1. 8. 64
Neuhausen, Hans	Duisburger TuS	Bayer Urdingen	27. 8. 64
Neuhausen, Sonja	Duisburger TuS	Bayer Urdingen	27. 8. 64
Nieder, Joachim	LV Hessen	Rot-Weiß Wuppertal	21. 5. 64
Simmert, Bernhard	BC Bottrop 61	BV Holsterhausen	21. 5. 64
Steden, Klaus	Castroper TV	TV Gerthe	1. 5. 64
Tetenberg, Klaus	OSC Werden	1. BV Mülheim	19. 8. 64
Zänker, Hanno	TV Wesseling	Kölner FC Blau-Gold	1. 9. 64

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V.
 Düsseldorf

Verantwortlich für den Inhalt: Pressewart Rolf Hicking, 43 Essen,
 Kastanienallee 99, Tel. 22 33 64

Ämtliche Mitteilungen: Hubert Brohl, 4 Düsseldorf, Herderstraße 84,
 Tel. 66 59 85

Erscheinungsweise: Monatlich am 5.

Redaktions- und Anzeigenschluß: Am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes: DM 0,25

Druck: Wilh. Wölfer, Haan; Klischees: H. Rinke KG, Düsseldorf

Illustrationen: Werner Rauhaus, Schwelm, u. Heinz Modler, Gladbeck
 Veröffentlichungen, auch auszugsweise nur mit Genehmigung des
 Herausgebers.